

1. Record Nr.	UNINA9910818422303321
Autore	Streck Michael
Titolo	Die Akte Jeanne d'Arc : Prozess- und Vollstreckungsbericht 1431 : Urteilsanalyse und Thesen zur Verteidigung // von Michael Streck und Annette Rieck
Pubbl/distr/stampa	Koln : , : Otto Schmidt, , [2017] ©2017
ISBN	3-504-38453-0
Descrizione fisica	1 online resource (224 pages)
Disciplina	944.026092
Soggetti	Trials (Heresy) - France Trials (Witchcraft) - France
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Prolog -- Inhalt -- Prozesstagebuch -- Die handelnden Personen -- Der Weg zum Verurteilungsprozess -- Gefangenschaft und Vorbereitung des Prozesses -- Panorama des Prozesses -- Vorwurf und Anklage -- Die Organe des Prozesses -- Die Vorermittlungen -- Aussagepflicht und -verweigerung, Belehrung und Verteidigung -- Jeannes Aussage vor der Inquisition -- Die "Stimmen" und Prophezeiungen -- Letzte Schritte vor Beginn des ordentlichen Verfahrens -- Die Anklageschrift -- Jeannes Verteidigungsmöglichkeiten -- Jeanne in der Streitbefestigung (Litis contestatio - Festlegung der streitigen Punkte) -- Zeugen und Sachverständige -- "Liebevollte Ermahnungen" und das Angesicht der Folter: Der Weg zur Conclusio in causa -- Die Haft -- Letztes Wort und erstes Urteil -- Widerruf und Abschwörung -- Das zweite Urteil und sein Vollzug -- Rückfall und drittes und letztes Urteil: Das Ende des Verurteilungsprozesses -- Die Vollstreckung -- Ausblick: Der Nichtigkeits- oder Rechtfertigungsprozess (Procès en Nullité de la Condamnation) -- Rechtliche Bewertung des Verurteilungsprozesses -- Das dritte Verfahren: Die Heiligsprechung -- Anhang -- Literaturverzeichnis -- Sachverzeichnis
Sommario/riassunto	Eine Heilige, waffenklirrend, im Männersitz reitend und das

französische Heer anführend, hat auf den ersten Blick schon etwas außerordentlich Faszinierendes an sich. Soweit man sieht, ist das Phänomen „Jeanne d’Arc“ dann auch unter wohl fast jedem denkbaren Aspekt näherer Untersuchung unterzogen worden. Was es anscheinend jedoch nie gegeben hat, ist eine Analyse ihres Prozesses aus anwaltlicher Sicht. Das vorliegende Buch untersucht das historische Verfahren vor allem auch vor der Fragestellung, wie man die Angeklagte hätte verteidigen können? Konnte man sie überhaupt verteidigen? Hätte man eine Chance gehabt? Vermutlich ja. Aber wollte sie eine Verteidigung? Vermutlich nein: Jeanne d’Arc war voller Zuversicht, „ihre“ Heiligen würden sie retten. Das Buch von Streck/Rieck weist verblüffende aktuelle Bezüge auf: Es bedarf keiner Gedankenakrobatik, um vom Sieg über die Engländer in Orléans bis zum Brexit eine Linie zu ziehen.
